

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>STUDIENAUFBAU UND -METHODIK</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>DEMOKRATIE UND INDUSTRIELLE DEMOKRATIE</b>	<b>12</b>
3.1	DEFINITION DER INDUSTRIELLEN DEMOKRATIE HEUTE	12
3.2	POLITISCHE DEMOKRATIE UND INDUSTRIELLE DEMOKRATIE	15
3.3	AUFSTIEG UND FALL DER INDUSTRIELLEN DEMOKRATIE UND DIE ROLLE DER KOLLEKTIVEN DIMENSION	18
3.4	THEORIE UND PRAXIS DER ARBEITNEHMER- BETEILIGUNG	26
3.5	DIE AUSWIRKUNGEN DER ARBEITNEHMER- BETEILIGUNG AUF DIE DEMOKRATIE	30
3.6	MESSUNG DER INDUSTRIELLEN DEMOKRATIE IN EUROPA	33
<b>4</b>	<b>DEMOKRATIE IN DER KRISE</b>	<b>37</b>
4.1	DIE KRISE DER DEMOKRATIE UND DIE DEMOKRATIE IN ZEITEN DER KRISE: EINE UMSTRITTENE KORRELATION	37
4.2	DIE KRISE DER DEMOKRATIE, DIE LOGIK DER UNMITTELBARKEIT UND DAS PHÄNOMEN DES POPULISMUS	40
4.3	POPULISMUS UND LIBERALE DEMOKRATIE	44

4.4	GEWERKSCHAFTEN UND DIE WELTWEITE KRISE DER DEMOKRATIE	55
4.5	OFFENE FRAGEN	63
<b>5</b>	<b>FALLSTUDIEN</b>	<b>66</b>
5.1	ÖSTERREICH	66
5.2	FRANKREICH	92
5.3	ITALIEN	120
5.4	POLEN	152
5.5	SPANIEN	179
<b>6</b>	<b>SCHLUSSBEMERKUNGEN</b>	<b>213</b>
<b>7</b>	<b>BIBLIOGRAFIE</b>	<b>227</b>